



Foto: Gerhard Burtel

Die Pratercard gilt ab 5. September im Vergnügungspark als neues Zahlungsmittel. Diese Plastikkarte kann individuell aufgeladen werden – mit Beträgen zwischen 10 und 500 Euro. Bei vielen Attraktionen und auch in der Gastronomie kann man

Mit Plastikgeld in den Prater

damit den Eintrittspreis oder die Rechnung ab-buchen, wie bei der Bankomatkarte. Vorteil: Mit der Pratercard gibt es bei den Vergnügungs-betrieben eine Preiser-mäßigung von 20 Pro-zent. Zu bekommen ist das neue, bunte Plastik-geld vorerst bei zwei In-to-Ständen vor dem Rie-senrad und auf der Stra-ße des 1. Mai.